

KONZEPT UND MODERATION:

Mag.^a Rahel Baumgartner (ÖGPB)
Dr. Hakan Gürses (ÖGPB)

ORT:

Institut für Wissenschaft und Kunst
Berggasse 17/1
1090 Wien
Tel./Fax. (+43 1) 317 43 42
E-Mail: iwk.institut@aon.at

BEGINN:

jeweils 18.30 Uhr

EINE VORTRAGSREIHE DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR
POLITISCHE BILDUNG IN KOOPERATION MIT DEM INSTITUT FÜR WISSEN-
SCHAFT UND KUNST (IWK)

IWK

POLITISCHE BILDUNG

Politische Erwachsenenbildung: Konzepte, Methoden, Debatten

Vortragsreihe

Oktober bis Dezember 2010, IWK Wien

bm:uk

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums
für Unterricht, Kunst und Kultur

Um den aktuellen Stand von Fachdebatten, Ansätzen und Methoden in der politischen Erwachsenenbildung einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren und weitere Diskussionen zu diesem Gegenstand anregen zu können, hat die *Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung* (ÖGPB) in Kooperation mit dem *Institut für Wissenschaft und Kunst* (IWK) eine Vortragsreihe organisiert. Im Herbst/Winter 2010 werden unter dem allgemeinen Titel "Politische Erwachsenenbildung: Konzepte, Methoden, Debatten" vier Vorträge zur politischen Bildung präsentiert:

Do., 21. Oktober 2010:

Klaus-Peter Hufer (Kreisvolkshochschule Viersen / D):

Kompetenz oder Bildung? Die Konjunktur der Kompetenz in der politischen Bildung und ihre Folgen

Sowohl in der allgemeinen Erwachsenenbildung als auch in der außerschulischen politischen Bildung/politischen Erwachsenenbildung und der Politikdidaktik ist eine zunehmende Orientierung an Kompetenzen zu beobachten. Ist damit der Bildungsgedanke obsolet geworden? Wohin entwickelt sich politische Bildung? Im Vortrag wird die "Kompetenzwende" nachgezeichnet, nach ihren Gründen und Folgen gefragt. Dagegen wird dafür plädiert, an dem Attribut "politisch" und an der emanzipatorischen Bildungsidee festzuhalten.

PD Dr. rer.pol. Klaus-Peter Hufer ist Privatdozent an der Universität Duisburg-Essen und Verfasser zahlreicher Schriften zur politischen Bildung und Erwachsenenbildung; seine jüngste Buchveröffentlichung: *Erwachsenenbildung. Eine Einführung*, Schwalbach/Ts. 2009. Er hat in den 1990er Jahren das "Argumentationstraining gegen Stammtischparolen" entwickelt.

Do., 11. November 2010:

Gertraud Diendorfer (Demokratiezentrum Wien):

Politische Bildung als gesellschaftliche Strategie gegen Politikdistanz

Demokratiebildung und politische Bildung sind Voraussetzungen für die persönliche, zivilgesellschaftliche und soziale Teilhabe von Individuen an der Gesellschaft. Immer mehr Menschen nehmen sich als politisch kompetent wahr und haben hohen Beteiligungswillen, aber zusehends das Gefühl, immer weniger auf Politik Einfluss nehmen zu können. Welche Bedeutung kommt der politischen Bildung in Österreich angesichts dieses "Partizipationsparadoxons" (Plasser) und einer zu beobachtenden Politikdistanz zu? Mit welchen methodischen, praktischen und strukturellen Problemen sind AkteurInnen der außerschulischen politischen Bildung konfrontiert?

Welche Anforderungen stellen demokratische Gesellschaften an politische Erwachsenenbildung im 21. Jahrhundert? Darauf aufbauend werden im Vortrag Möglichkeiten und Ansätze politischer Erwachsenenbildung herausgearbeitet.

Mag.^a Gertraud Diendorfer, Leiterin des Demokratiezentrum Wien, Co-Herausgeberin und Redakteurin der Fachzeitschrift "Informationen zur Politischen Bildung", Kuratorin der Wanderausstellung "Migration on tour", Projektleiterin u. a. des Jugendpartizipationsprojektes www.polipedia.at, Kuratoriumsmitglied der Plattform meinparlament.at.

Mo., 29. November 2010:

Vlatka Frketic (LEFÖ, Wien):

Politische Bildung in Migrantinnenorganisationen

Politische Bildung ist im Projekt "Lernzentren für Migrantinnen" in die tägliche Bildungsarbeit der teilnehmenden Organisationen eingebettet. Im Vortrag wird die Referentin auf Widersprüche, Möglichkeiten und Herausforderungen von politischer Bildung im Kontext der Migration eingehen.

Vlatka Frketic, dipl.oec., Leitung des Arbeitsbereichs "Politische Bildung" im ESF-Ziel 2-Projekt "Lernzentren für Migrantinnen" (Partnerinnenorganisationen sind LEFÖ, Peregrina und Orient Express).

Mi., 15. Dezember 2010:

Rahel Baumgartner & Hakan Gürses (ÖGPB, Wien):

Aktuelle Fragen politischer Erwachsenenbildung mit Blick auf Österreich

Im Vortrag wird zunächst die Geschichte der politischen (Erwachsenen-)Bildung in der Ersten und Zweiten Republik umrissen. Anschließend werden Problemfelder und Aufgabengebiete der politischen Bildung vor dem Hintergrund dieser historischen Folie sowie jüngerer politischer Entwicklungen mit besonderem Fokus auf Österreich diskutiert.

Mag.^a Rahel Baumgartner, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, Sozialpädagogin, Kultur- und Sozialanthropologin, arbeitet in der Erwachsenenbildung als Trainerin und im Bereich der Entwicklung von Lernmodellen und innovativen Programmen.

Dr. Hakan Gürses, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, Philosoph, Lehrbeauftragter an der Uni Wien (Philosophie, Internationale Entwicklung) sowie an der Donau-Uni Krems (Interkulturelle Kompetenzen), www.hakanguerses.at.